

Wo die Reisezugwagen gepflegt werden

Besichtigung des SBB-Werks in Olten

Am 18. Februar 2016 konnten die Klassen PrA Industrie und Malerei in Olten die Industriewerke der SBB besichtigen. Dort werden Zugwagen repariert und renoviert. Die Klassen nahmen an einer Führung teil, die von Manfred Müller geleitet wurde. Manfred Müller war früher selbst Maler und konnte somit den Malerpraktikern sehr detailliert und kompetent Auskunft geben.



Die Donnerstagsklasse vor dem Eingang der SBB-Werke

Zur Einhaltung der Sicherheitsvorschriften mussten zu Beginn der Führung zunächst orange Sicherheitswesten und Schutzbrillen angezogen werden. So war der Arbeits- und Unfallschutz auch direkt ein praktisches Thema. Als dies erledigt war, starteten die 11 Lernenden mit ihren Lehrpersonen den Rundgang durch das grosse Werk. Manfred Müller führte alle durch die grosse Halle. Die Lernenden staunten über die Grösse der Halle und die Menge der Zugwagen in der Halle.



Die Lernenden hören Manfred Müller aufmerksam zu.

Besonders eindrücklich war es zu beobachten, wie ein Zugwagen mit einem Kran vom einen Ort zum anderen verschoben wurde.

Viel Arbeit für Züge in Top-Zustand

Manfred Müller erklärte den Lernenden, wie lange es dauert, um einen Zugwagen komplett zu renovieren und wie teuer das ist. Alle Lernenden waren sehr erstaunt über die genannten Zahlen.

Für die Maler ging es dann speziell noch zu den Spritzwerken, also dort, wo die Züge bemalt werden. Die grössten Probleme, mit denen die SBB in diesem Bereich zu kämpfen hat, sind die vielen Graffiti auf den Zügen.

„Zugfahren nicht einfach Zugfahren“, das haben alle Lernenden an diesem Tag hautnah gespürt. damit wir alle Tag für Tag die öffentlichen Verkehrsmittel in diesem Top-Zustand benutzen können, muss sehr viel Aufwand geleistet werden. Die Exkursion gab einen sehr informativen Einblick in die verschiedenen Arbeitsschritte in Werken des Grossbetriebs SBB.